

Abwärmen der Ziegelöfen. Sobald in einem neuen Ziegelbrennofen, oder im Frühjahr bei einem alten, der erste Brand gethan werden soll, so erwärmt man ihn etliche Tage vor dem Einfahren oder Einsetzen der Ziegelwaare, was der Ziegelbrenner das Abwärmen des Ofens nennt.

Etwas Aehnliches geschieht bei einem neugebauten Backofen, um den Lehmörtel abzuwelken und die Feuchtigkeit des Mauerwerks zu entfernen, welches sich sonst dem Backwerke mittheilen würde. Dieses Verfahren heißt auch das Ausschmauchen eines Backofens.

Verabsäumt man dieses Abwärmen neugebauter Brennöfen, so setzt man sie der Gefahr aus, daß sie beim Gebrauche, wo ein starkes und anhaltendes Feuer in ihnen unterhalten wird und der Mörtel mithin zu schnell trocknet und Risse bekommt, zusammenstürzen. Ein neuer Ofen leidet durchaus kein schnell verstärktes und gleich ins Große getriebenes Feuer, erfordert vielmehr, daß das Feuer anfangs ganz schwach unterhalten und dann nur nach und nach verstärkt wird. Hierdurch wird nicht allein dem Lehm, womit der Ofen gemauert ist, Gelegenheit gegeben, seine Feuchtigkeit auszudünsten, sondern auch das Steinmaterial nach und nach zum Austrocknen gebracht.

Abweichung der scheinbaren von der wahren Horizontallinie. Bei jedem ausgedehnten Nivellement und bei der Annahme langer Stationen weicht die durch das Nivelirinstrument bezeichnete Horizontale von der wahren, welche durch die Krümmung der Erdfugel bedingt wird, ab und zwar je mehr und je länger die Stationen sind. Bei 25 Ruthen beträgt diese Abweichung schon $\frac{1}{2}$ Linie, bei 50 Ruthen ist sie 2 Linien, bei 100 Ruthen 8 Linien, bei 200 Ruthen 2 Zoll 8 Linien etc. Man muß daher bei der Annahme langer Stationen diese Abweichung der durch das Instrument gefundenen Höhe hinzu addiren. Begreiflich ist beim Gebrauche der Sezwage diese Vorsicht nicht nöthig.

Abweichung der Magnetnadel, der Unterschied zwischen der wahren Mittagslinie und der Richtung einer Magnetnadel. Diese Abweichung ist jetzt in ganz Europa westlich, da sie vorher östlich gewesen und man will bemerkt haben, daß sie beständig zunimmt. In Berlin declinirt die Magnetnadel um 17 Grad nach Westen und diese Abweichung ist bisher zur Norm bei den Vermessungen im Brandenburgischen angenommen worden. In Göttingen weicht die Magnetnadel um $16\frac{1}{4}$ Grade ab; auf Terceira, einer der azorischen Inseln, 10 Grade westlich von Ferro und unter dem 38sten Grade nördlicher Breite gelegen, ist diese Abweichung = 0. Vergl. den Art. Magnetnadel.

Abweisebleche, werden an den Seiten der Dachfenster oder bei andern Einfehlen aufgenagelt, um das vom Dache herunterkom-